

ROBERT LEHRBAUMER

Robert Lehrbaumer zählt als Dirigent, Pianist und Organist zu den führenden österreichischen Interpreten - als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter, als Pädagoge und Vortragender ist er einer der vielseitigsten Künstler im klassischen Bereich.

In Wien geboren, war Robert Lehrbaumer in der Bubenzzeit Mitglied der Mozart-Sängerknaben. Als Neunjähriger Beginn von Klavier-Auftritten. In Folge Konzerttätigkeit als Pianist, Organist und – nach der Matura auch zunehmend – als Dirigent in nahezu allen Ländern und Hauptstädten Europas, in Nord-, Mittel- und Südamerika, Afrika sowie im Nahen und Fernen Osten, in Häusern wie dem Wiener Musikverein und Wiener Konzerthaus bis hin zu New Yorks Carnegie-Hall und Tokyos Suntory-Hall und Casals Hall.



Foto: Julia Cencig

Stipendien von Bösendorfer, Alban Berg Stiftung, staatliche Würdigungspreise. Nationale und internationale Wettbewerbspreise, u. a. Internationaler Musikwettbewerb Genf 1985.

Auftreten bei Festivals: Wiener Festwochen, Salzburger Festspiele, Brucknerfest Linz, Festspiele Luzern, Orgelwochen Nürnberg, Beethovenfeste Bonn, Schubert-Festival Washington, Festival Cervantino Mexico, Martha Argerich Festival Japan...

Als 25jähriger Soloabend im Zyklus „Meisterinterpreten“ neben Abbado, Brendel, Caballé und Sinopoli im Großen Saal des Wiener Konzerthauses.

Seit dem 11. Lebensjahr erste Auftritte als Solist mit Orchester, in Folge Zusammenarbeit als Pianist, Organist, Cembalist oder/und Dirigent mit den Wiener Philharmonikern, den Wiener Symphonikern, dem RSO Wien, dem Niederösterreichischen Tonkünstlerorchester, dem Mozarteum Orchester Salzburg, der Camerata Salzburg, dem Budapest Sinfonie Orchester, der Cappella Istropolitana, dem Martha Argerich Festival Orchestra Japan, dem Orquesta Sinfónica del Estado de México, dem Sinfonieorchester Monterrey, dem Lebanon Philharmonic Orchestra und vielen weiteren zahlreichen Sinfonie- und Kammerorchestern im Ausland.

Für die Dirigentenlaufbahn waren auch die Begegnung und die Zusammenarbeit als Instrumentalsolist mit Claudio Abbado, André Previn, Yehudi Menuhin, Sandor Végh, Michel Plasson, Leopold Hager u.a. prägend.

Als Dirigent, Pianist und/oder Organist wirkte er u.a. zusammen mit Walter Berry, Anton Dermota, Philippe Entremont, Friedrich Gulda, Michael Heltai, Robert Holl, Renate Holm, Angelika Kirchschrager, Helmut Lohner, Erika Pluhar, Ildiko Raimondi, Wolfgang Schneiderhan, Bo Skovhus, philharmonischen Solisten und Ensembles u.v.a..

Aufnahmen für Rundfunk, Fernsehen, Video, Schallplatten, CDs (Sony, RCA-Ariola, Amadeo, ORF, Belvedere, KKM, Preiser Records, MSR/Classics/USA) und Film.

Dozent bei Meisterkursen für Dirigieren, Klavier und Orgel im In- und Ausland, Master-Classes für Dirigieren, Klavier und Orgel an Universitäten in Europa, Amerika und Asien. Lehrtätigkeit am Prayner Konservatorium Wien. Künstlerischer Leiter von Festivals, Konzertserien, Meisterkursen und Orchestern im In- und Ausland. Jurymitglied und Jurypäsident bei Internationalen Musikwettbewerben.

Vom österreichischen Bundespräsidenten mit dem Titel „Professor“ ausgezeichnet.

Homepage: www.lehrbaumer.com